

LUNKI LEU



Das Informationsblatt für Oberlunkhofen

1. Jahrgang | Nr. 2

Erscheint in allen Haushaltungen

Liebe Leserin und Leser

GEMEINDE
oberlunkhofen

«Lunki Leu» heisst unsere neue Dorfzeitung. Aus über 60 Ideen von Jung und Alt konnte oder musste der Gemeinderat den Namen für die Dorfzeitung auswählen – im Sinne wer die Wahl hat, hat die Qual. Der Gemeinderat hat sich sehr gefreut über die rege Teilnahme für die Namensgebung.

Die Dorfzeitung soll auch dem ortsansässigen Gewerbe im Dorf die Möglichkeit bieten, den Betrieb und die Menschen dahinter vorzustellen. Das Dorf lebt und wird durch solche Beiträge sichtbar gemacht. Auch die Vereine haben wieder zahlreiche Beiträge für diese Zeitung beigesteuert. Der Gemeinderat bedankt sich sehr für die Tätigkeit der Vereine. Viel Freiwilligenarbeit steckt hinter den Angeboten der Vereine. Für ein Dorf ist dies von unschätzbarem Wert.

Nun wünscht Ihnen das Redaktionsteam viel Vergnügen bei der Lektüre des Lunki Leus.

Namensfindung Dorfzeitung: Interview mit dem Gewinner des Wettbewerbs

Der Name der neuen Dorfzeitung soll aus dem Dorf kommen, weshalb in der ersten Ausgabe ein Wettbewerb ausgeschrieben wurde. Einwohnerinnen und Einwohner konnten bis am 30. April 2023 die Namensvorschläge für die Zeitung einreichen. 28 Eingaben mit über 60 verschiedenen Namensvorschlägen wurden eingereicht. Dem Gemeinderat wurden die Namensvorschläge anonymisiert vorgelegt und man hat sich für den Namen «Lunki Leu» entschieden.

Der Namensvorschlag kam von Anthony Widmer. Anlässlich der Übergabe des Gutscheins am 24. Mai 2023 konnte durch Gemeinderätin Vivienne Graw ein kurzes Interview mit Anthony Widmer geführt werden.

Wohin gehst Du zur Schule? Welche Karrierewünsche hast Du und welche Ausbildung/welches Studium ist dafür notwendig?

Ich besuche aktuell die Kantonsschule in Wohlen. Ziel sind die Studienrichtungen Rechts- oder Naturwissenschaften.

Freizeit und Sport: Bist du in lokalen Vereinen dabei? Wenn ja, welche?

Früher habe ich Volleyball gespielt (1 Jahr in Oberlunkhofen), Fussball beim KFC und Basketball in Bremgarten. Aktuell besuche ich das Fitness in Wohlen.

Was gefällt Dir in Oberlunkhofen und was nicht?

Ich habe Freude an der vielen Natur ums Dorf. Ich gehe gerne in den Wald spazieren oder bin zu Fuss oder mit dem Velo an der Reuss unterwegs.

Bist Du mit den Angeboten für Freizeit und Kultur in unserer Region für Deine Altersgruppe zufrieden? Wenn nein, was fehlt?

Das Angebot ist ziemlich gut. Mehr Möglichkeiten für Basketball wäre gut.

Wie bist Du auf den Namen «Lunki Leu» gekommen? War die Alliteration beabsichtigt?

Zuerst war der Vorschlag innerhalb der Familie «Lunkhofer Löwe». Ich war aber der Meinung, dass Schweizerdeutsch verbindet. Aus diesem Grund habe ich den Namen «Lunki Leu» vorgeschlagen. Ja die Alliteration war beabsichtigt.

Ich finde, dass eine Dorfzeitung Gemeinschaft bedeutet und die Leute auch verbindet. Themen oder Beiträge aus der Dorfzeitung werden nachher diskutiert. Das Oberlunkhofen nun eine eigene Dorfzeitung hat, finde ich super.

Gemeinderätin Vivienne Graw gratuliert Anthony Widmer im Namen des Gemeinderates zum Gewinn des Fr. 100 Gutscheins. Ab der zweiten Ausgabe heisst die Dorfzeitung nun «Lunki Leu».



Neophytenbekämpfung

GEMEINDE
oberlunkhofen

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Ursprünglich kamen diese bei uns nicht vor. Durch den Menschen gelangten sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns oder wurden ungewollt eingeschleppt. Die meisten gebietsfremden Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur. Bei einem Teil von ihnen handelt es sich jedoch um invasive Neophyten. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre schnelle Verbreitung und die Verdrängung der einheimischen Arten auf. Invasive Neophyten können gesundheitliche Probleme, Schäden an der Infrastruktur oder Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft verursachen.

Invasive Neophyten

Entfernen Sie invasive Neophyten aus Ihrem Garten, damit sich diese nicht unkontrolliert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten.

→ Pflanzen Sie stattdessen einheimische Arten – Sie stärken damit die Vielfalt.



Aufrechte Ambrosie



Riesenbärenklau



Asiatische Staudenknöteriche



Drüsiges Springkraut



Nordamerikanische Goldruten



Schmalblättriges Greiskraut



Essigbaum



Einjähriges Berufkraut



Chinesische Hanfpalme



Kirschlorbeer



Sommerflieder



Seidiger Hornstrauch



Asiatische Geissblätter



Vielblättrige Lupine



Glattes Zackenschötchen



Fünffingerige Jungfernebe



062 855 86 55
neobiota@ag.ch
www.ag.ch/neobiota



061 267 67 36
bvdfs@bs.ch
www.stadtgaertnerei.bs.ch



061 552 51 11
neobiota@bl.ch
www.neobiota.bl.ch



032 627 26 95
neobiota@bd.so.ch
www.neobiota.so.ch



032 627 26 95
neobiota@bd.so.ch
www.neobiota.so.ch

verbotene invasive Neophyten
invasive Neophyten

→ www.ag.ch/neophyten



Um die Verbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern, ist die korrekte Entsorgung wichtig. Die sicherste Entsorgung der Pflanzen geschieht in den meisten Fällen über den Kehrriech. Der Kanton Aargau stellt neu allen Gemeinden Neophytensäcke zur korrekten Entsorgung der Neophyten zur Verfügung. Die Säcke können bei der Gemeindeverwaltung bezogen und an den gleichen Orten für die Abholung durch die Kehrriechabfuhr deponiert werden wie der Hauskehrriech. Bei der Gemeindeverwaltung können zudem Flyer mit den wichtigsten invasiven Neophyten bezogen werden. In diesem Flyer ist ebenfalls beschrieben, wie invasive Neophyten und deren Pflanzenteile korrekt entsorgt werden.

Die Neobiota-Ansprechperson der Gemeinde Oberlunkhofen ist Urs Huber, Förster Gemeindeverband Forstbetrieb Kelleramt. Bei Fragen oder Anliegen steht Urs Huber unter 079 241 61 40 oder forstbetrieb@jone.ch zur Verfügung.

Helfen Sie mit, invasive Neophyten auf unserem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen und halten Sie Ihren Garten frei von Sommerfledern, einjährigem Berufkraut, Goldrute und weiteren invasiven Neophyten!

Gemeinderat Oberlunkhofen

Karateverein Lunkhofen – Neuer Anfängerkurs

Ab August 2023 bietet der Karateverein Lunkhofen einen neuen Anfängerkurs für «reifere» Personen an – Schwerpunkt ist Selbstverteidigung, Freude an der Bewegung und gemeinsam Spass haben.

Der inzwischen dreizehnjährige Verein zählt rund 20 Mitglieder von jung bis ins höhere Alter und in den unterschiedlichsten Gurtfarben. Die gut durchmischte Karate-Familie weist mittlerweile 5 Schwarzgurte (Dan-Träger) aus, alle anderen Mitglieder sind Inhaber von verschiedenen Kyu-(Schüler)-Graden. Dojo-Leiter Frank Schuck betreibt seit bald 40 Jahren diese Kampfkunst und trägt in der Stilrichtung «Goju-Ryu» den 8. Dan.

Im «Karateverein Kaizen Lunkhofen», so der offizielle Name, wird am Mittwoch und Donnerstag trainiert, dies in drei unterschiedlichen Gruppen. Der Verein hatte einmal eine Anzahl von nahezu 40 Mitglieder, durchlebte also einen deutlichen Schwund. Gemäss Frank Schuck ist dies nicht unüblich: Wer im Karate weiterkommen will, muss viel Fleiss und Zeit investieren. Das ist nicht jedermanns Sache, darum sind Fluktuationen eine Tatsache, welche man akzeptieren muss. Um langfristig das «Überleben» des Vereins sicherzustellen, hat ein erneuter Aufbau wichtige Priorität. Bei Kindern und Jugendlichen gelingt dies am besten, indem man ganze Gruppen einer Schulklasse zum Schnuppern und anschliessenden Training motivieren kann. Da die aktuelle Kindergruppe noch relativ «jung» ist, können interessierte Kinder und Jugendliche jederzeit einsteigen.



Bei den Erwachsenen schlagen wir einen etwas anderen Weg ein. Wir starten nach den Sommerferien mit einem neuen Kurs für Interessierte ab 40 Jahren (auch jüngere Teilnehmer sind willkommen). Hauptinhalt dieses Kurses wird Selbstverteidigung sein, und dies ohne erforderliche Kenntnisse von Karate oder einer anderen Kampfkunst. Mittels einfacher Techniken werden den Teilnehmern wirksame Methoden vermittelt, welche sich in Notfällen bewähren. Effektivität ist dabei wichtiger als Präzision. Ein «altersgerechtes» Aufwärmen mit viel Dehnübungen gehört ebenfalls zum Trainings-Programm. Wichtig ist miteinander Spass zu haben, dies kann auch durchaus spielerisch erfolgen. Vielleicht dürfen wir ja schon bald in einer neuen Vereinshalle trainieren, wo wir über genügend Platzbedarf verfügen und man in verschiedenen Kleingruppen trainieren kann.

Die offizielle Ausschreibung mit weiteren Informationen und entsprechender Anmeldung folgt noch vor den Sommerferien. Der Kurs findet am Montagabend, ab dem 14.8.2023 in der Aula von Oberlunkhofen statt. Kursleiter ist unser Präsident, Frank Neuenschwander, (3. Dan), 079 291 61 58.

Der Karateverein Lunkhofen hofft auf ein reges Interesse von Neumitgliedern. Weitere Informationen zum Verein findet man auch im Internet unter:

www.kaizenkarate.ch

Musikverein Lunkhofen mit neuem Dirigenten

Seit Januar 2023 proben wir fleissig unter der musikalischen Leitung von Urban Bauknecht aus Schinznach-Bad. Mit dem Ständli an der Erstkommunion und dem Muttertagskonzert durften wir bereits zwei Auftritte mit ihm zusammen präsentieren. Nun ist es an der Zeit, Urban Bauknecht vorzustellen.

Er ist 1965 geboren und in Schlieren aufgewachsen. Bereits in seiner Kindheit war er begeistert von der Blasmusik. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte Urban Bauknecht in der Stadtjugendmusik Schlieren. 1983 schloss er bei Heinrich Menet die Ausbildung zum Dirigenten ab und bildete sich stetig weiter. Nach Abschluss seiner Elektromonteurlernlehre absolvierte er das Trompetenstudium bei Claude Rippas, welches er 1996 erfolgreich beendete.

Seit 1983 unterrichtet er an verschiedenen Musikschulen Blechblasinstrumente.

Als Dirigent steht er seit 1986 verschiedenen Vereinen vor und als Trompeter unterstützt er verschiedenste Formationen als Aushilfe.

Ausserdem leitet Urban Bauknecht, im Auftrag kantonaler Musikverbände, seit über 30 Jahren Weiterbildungskurse für Bläserinnen und Bläser und bildet künftige Dirigierende aus.

Während 27 Jahren war er Präsident der Musikkommission des Aargauischen Musikverbands. Urban Bauknecht wirkt an regionalen, kantonalen und eidgenössischen Musiktagen und Musikfesten als Experte.

Wir freuen uns mit Urban Bauknecht an unserer Spitze, unser Publikum weiterhin mit vielen musikalischen Highlights zu verwöhnen. Besuchen Sie uns doch an einem unserer nächsten Auftritte:

Fr 30. Juni 2023 um 20.00 Uhr
Platzkonzert Oberlunkhofen

So 3. September 2023 um 11.00 Uhr
Platzkonzert Arni

Fr 15. September 2023 um ca. 19.00 Uhr
Ständli Dorffest Unterlunkhofen

8.+9. Dezember 2023 um 20.00 Uhr
Jahreskonzert MVL Oberlunkhofen

Weitere Informationen finden Sie unter :
www.mvlunkhofen.ch.



Urban Bauknecht, Dirigent

Jugi Lunkhofen



Die Jugi Lunkhofen ist ein Verein für den Nachwuchs, für unsere Kinder. Bewegung ist bereits für die Kleinsten sehr wichtig und schult schon früh die motorischen Bewegungsabläufe und schafft ein Bewusstsein für den Sport. In der Jugi können Kinder bereits ab 2,5 Jahren in den Elkestunden gemeinsam mit ihren Eltern oder Verwandten Spass an Spiel und Bewegung erleben.

Ab dem 1. Kindergarten turnen die Kinder dann ohne ihre Eltern weiter bis hin zur 6. Klasse.

Der frühe Einstieg in den Sport schult nicht nur das Bewegungsverhalten und trägt schon früh zu einem gesunden und aktiven Lebensstil bei, sondern fördert auch den sozialen Umgang untereinander.

Darüber hinaus erlebt das Kind ein gemeinschaftliches Vereinsleben und ist auch ausserhalb der Schule integriert. Die Erfahrung zeigt, dass wer früh in einem Verein Mitglied ist, auch später Interesse am Vereinsleben zeigt und sogar bereit ist, aktiv mitzuwirken.

Die Jugi freut sich stets über Nachwuchs aus Oberlunkhofen und den umliegenden Dörfern.

Weitere Infos unter: www.jugilunkhofen.ch



Kirchenchor Lunkhofen

Der Verein Kirchenchor Lunkhofen ist eine Institution im Gemeindeleben. Bereits im Jahre 1796 wählte der damalige Pfarrer Männer aus, um eine «Gottesdienstliche Musikgesellschaft» zu gründen. Ziel war es, den Gottesdienst chormusikalisch zu verschönern. Aus dieser musikalischen Gemeinschaft ist im Laufe der Jahre der heutige KIRCHENCHOR LUNKHOFEN entstanden, in dem die Frauen mittlerweile die bedeutende Mehrheit stellen.



2023 hat der Chor rund 30 aktive Mitglieder, Männer und Frauen aller Altersgruppen und Stimmlagen sowie verschiedener Konfessionen. Sie kommen aus den verschiedensten Gemeinden. Gemeinsam singen, gemeinsam musizieren schafft in unserem Fall wirklich Gemeinschaft. Neue Sängerinnen und Sänger werden herzlich aufgenommen. Singen ist eine wunderbare Freizeitgestaltung, die sowohl bei den TeilnehmerInnen, als auch beim Publikum oft lange nachklingt.

Der Chor singt Literatur aus allen Epochen und musikalischen Stilrichtungen. Neben den kirchlichen Hochfesten gestalten wir Sonntagsgottesdienste in Oberlunkhofen und den Aussengemeinden und veranstalten regelmässig Konzerte. Zudem freuen wir uns auf Auftrittsmöglichkeiten ausserhalb der Kirche und auf gesellige Anlässe wie die Chorreise oder ein gemeinsames Getränk nach der Probe.

Die Proben finden in der Regel mittwochs von 19:10 bis 21:10 Uhr im Singsaal der alten Turnhalle des Schulhauses Oberlunkhofen statt.

Am Sonntag, 2. Juli, werden wir unser jährliches Sommerkonzert aufführen. Dieses Jahr begeben wir uns nach Südamerika. Roter Faden der Aufführung ist die bekannte Misa Criolla von Ariel Ramirez. Ein Stück, das Rhythmen und Klanglichkeit lateinamerikanischer Tänze in die Kirchenmusik integriert. Mit Gitarre, Kontrabass, Schlagzeug und Klavier wird das Konzert ein schwingvolles Erlebnis werden.

Der Kirchenchor ist ständig bestrebt neue singbegeisterte Mitglieder herzlich willkommen zu heissen. Auch eine projektweise Teilnahme ist möglich. Unserem Dirigenten ist es ein Anliegen, die Stücke mit viel Geduld, Humor und Genauigkeit einzustudieren, so dass auch Anfänger keine Scheu zu haben brauchen, bei uns mitzusingen. Alle Daten und Informationen zum Repertoire, Probendaten und Aufführungen finden Sie auf unserer Homepage:

www.lunkhofen.ch

Aufruf

fwo

frischer
wind
oberlunkhofen

Standorte für Ruhebänkli gesucht



Viel benutzte Ruhebänk Waldrand Ruchweid/Moosweg

Aufruf an die Bevölkerung von Oberlunkhofen

An uns fwo-Mitglieder werden immer wieder Wünsche und Ideen aus der Bevölkerung herangetragen.

So vermissen die Dorfbewohner an diversen Standorten im Dorf, auf den Anhöhen und Waldrändern Sitzbänke, sei es um die Aussicht zu geniessen, sich auszuruhen oder einen Schwatz abzuhalten.

Liebe Oberlunkhofer

Bitte teilt uns mit, wo Ihr in unserem Dorf ein Sitzbänkli vermisst. Wir sammeln Eure Ideen und diskutieren die Realisation der möglichen Standorte mit den Landeigentümern und dem Gemeinderat.

Gleichzeitig suchen wir Sponsoren, die bereit sind, die Kosten von Fr. 1000.— für ein Bänkli zu übernehmen. Eine Plakette oder Inschrift mit dem Namen des Gömners könnte dann auf dem Bänkli angebracht werden.

Kennen Sie einen tollen Standort? Möchten Sie die Kosten für ein Bänkli übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktnahme auf:

fwo@hotmail.com

Die Bänke werden aus hiesigem Holz von den Mitarbeitern des Forstbetriebes gefertigt

Politische Parteien

Überzeugendes Projekt zur Unterstützung eines aktiven Vereins- und Dorflebens



Die Gemeinde Oberlunkhofen hat alle Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen, das Ergebnis des Projektwettbewerbs Neubau Turnhalle Breite zu erfahren. Unter der Leitung von Kuno Schumacher sind die sieben am besten bewerteten Eingaben vorgestellt worden. Das Siegerprojekt LIBELLE ist von der herausragenden Architektin Astrid Stauer vorgestellt worden.

Die Mitte Oberlunkhofen steht schon seit Jahren hinter dem Wunsch nach einem Neubau Turnhalle Breite. Dass mit diesem Projekt nicht nur alle wesentlichen Vorgaben erfüllt werden konnten, sondern auch, dass das Gebäude als innovativer Holzbau mit einem maximalen, lokalen Massivholzanteil daherkommt, überzeugt uns. Wir sind auch froh, dass den ökologischen und langfristig ökonomischen Aspekten grosses Gewicht beigemessen worden ist, wie zum Beispiel mit der geplanten Erdsonden-Wärmepumpe; mit dieser kann geheizt und gekühlt werden.

Alles in allem sind wir sicher, dass Oberlunkhofen mit dem Projekt LIBELLE den richtigen Weg einschlägt und daher die weiteren Planungsschritte zur Turnhalle an den Einwohnergemeindeversammlungen zur Abstimmung gebracht werden müssen.

Edith Halter
Präsidentin

Kultur | Dorf

Attraktiv sein für Helfer



Kerzenziehen soll wieder für alle stattfinden

Eifrig tauchen Hände einen Docht in die Töpfe mit dem bunten Wachs. Die Farbschicht wächst. Die Freude ist gross. Dazwischen kühlen die Künstler ihre Kreationen im Wasser. Mit der Zeit entsteht ein dicker Zapfen. Dann kommen die Schnitzerinnen und Schnitzer zum Einsatz und bringen das verborgene Innenleben der Kerzen zum Vorschein. Kunstvoll und farbenfroh kommen die Werke daher. Es ist die Zeit des Kerzenziehens in Oberlunkhofen.

Hunderte Arbeitsstunden stecken darin

Damit die Veranstaltung für Schule und Bevölkerung stattfinden kann, müssen verschiedene Aufgaben erledigt werden. Den gesamten Anlass planen, Termine organisieren, Helfer einteilen, Material besorgen; damit ist das Organisationsteam schon im Vorfeld beschäftigt. Dann verwandelt die Untergruppe des Oberlunkhofer ELKI Verein für Eltern- und Kind das Tennishaus in ein hocheffektives Kerzenzieh-Lokal mit Bistro. Und schliesslich stecken unzählige Helfer und Helferinnen insgesamt über 500 Stunden Arbeit in dieses Event.

Organisation braucht Verstärkung

«Immer weniger Personen wollen sich verbindlich für ein paar Stunden zur Mithilfe verpflichten», sagt Barbara Weber, die bereits seit über 10 Jahren im Organisationsteam mitarbeitet, «aus diesem Grund haben wir letztes Jahr nur ein Kerzenziehen für die Bevölkerung anbieten können und im Jahr davor nur die Schule berücksichtigt.» Susanne Trinkner, die ebenso lange in der Organisation mitwirkt, erklärt: «In diesem Jahr würden wir gerne wieder eine Veranstaltung für alle anbieten. Dazu brauchen wir dringend noch Personen, die ins Organisationsteam kommen und auch Zeit in den Anlass selbst investieren.»

Profikurs für alle Interessierten

Sabrina Willi, ELKI-Vorstand und Kerzenzieh-Organisatorin hat zum Ziel, das Kerzenziehen für Helfer attraktiver zu machen. Sie betont: «Viele Leute wissen nicht, dass Helfer von guten Rabatten auf die Wachspreise profitieren. Wer im OK mitarbeitet, hat sogar nochmals bessere Konditionen. Zudem laden wir alle Interessierten ein, einen professionellen Schnitzkurs bei der Kerzenfirma Exagon in Zürich zu besuchen. Wir finanzieren diesen Kurs für alle, die im OK mithelfen oder danach an den Schnitztischen arbeiten.» Am Samstag, dem 9. September 2023 hat der ELKI gar einen exklusiven Kurstag bei Exagon gebucht. Dazu anmelden können sich alle Interessierte unter:

www.elki.info/kurse/kerzenschnitzkurs

Das Organisationsteam ist zuversichtlich, dass in diesem Jahr genügend Helferinnen und Helfer wieder ein Kerzenziehen für Schule und Bevölkerung ermöglichen. Das Zeitfenster ist dafür vom 2. bis und mit 18. November 2023 für den Anlass in den Agenden reserviert. Sie freuen sich über jeden und jede, die eine Aufgabe übernehmen wird. Interessierte können sich gerne unter kerzenziehen@elki.info melden.



Chrabbel-Kafi

Das Chrabbel-Kafi findet ab August am Montag anstatt am Freitag statt. Jeweils von 9–11 Uhr im Mehrzweckraum der ref. Kirche, Chileweg 7c in Oberlunkhofen.

Nächste Termine:

Freitag 23.06. und 07.07.

Montag 21.08.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

www.elki.info

Vorstellung Betriebe aus dem Dorf

Das Redaktionsteam will auch dem ortsansässigen Gewerbe im Dorf die Möglichkeit bieten, sich und den Betrieb in der Dorfzeitung vorzustellen.

Den Anfang macht der Landwirtschaftsbetrieb «Nusshof» von Peter und Janine Hagenbuch.

Peter Hagenbuch hat den Landwirtschaftsbetrieb im 2017 vom Vater Hanspeter Hagenbuch übernommen, der weiterhin im Betrieb mithilft. Der Betrieb wird seit 2020 nach Bio-Suisse-Richtlinien geführt und ab 2022 als Vollknospe.

Peter und Janine Hagenbuch bewirtschaften nebst den Dauerriesen auf den Fruchtfolgefleichen Kunstwiesen, Weizen und Mais. Im Auftrag eines befreundeten Bio-Gemüsebauers produzieren sie seit 2022 neu auch Karotten. Zum Betrieb gehören mehr als 100 Hochstammbäume, wovon die Hauptmenge der Äpfel und Birnen zu Most-Obst verarbeitet wird. Die 0,5ha grosse, voll eingedeckte Kirschbaumanlage mit 320 Bäumen steht direkt neben dem Hof. Von Mitte Juni bis Mitte Juli kann man fast täglich ab Hof die feinen Kirschen kaufen und geniessen.

Seit über 20 Jahren weidet die Mutterkuhherde, die rund 30 Kühe mit ihren Kälbern und einem Stier umfasst, auf den Weiden. Die meisten Tiere sind reinrassige Limousin, dies ist eine reine Fleischrasse. Peter und Janine Hagenbuch verkaufen Mischpakete ab Hof und zusätzlich steht ein Fleischautomat zur Selbstbedienung direkt beim Wohnhaus. Dieser ist ausgestattet mit diversen Angeboten (Menge für 2 Personen, vakuumiert und gefroren).

Gerne stellen sich nun Janine und Peter Hagenbuch persönlich vor:

Janine Hagenbuch kommt ursprünglich aus Oberwil-Lieli und ist gelernte Malerin. Sie absolvierte in den Jahren 2014 bis 2016 die Bäuerinnen-Schule an der Liebegg und machte im April 2021 die Berufsprüfung zur Bäuerin mit Fachausweis.

Peter Hagenbuch ist auf dem Nusshof aufgewachsen und mit kleinem Unterbruch immer dort wohnhaft. Nach der Ausbildung zum Schreiner und der Absolvierung des Militärs (Durchdiener) machte Peter in den Jahren 2007 bis 2009 eine Zweitausbildung als Landwirt in Lausanne und Wülflingen. Anschliessend arbeitete Peter wieder als Schreiner in seinem Lehrbetrieb in Hedingen. Dies zuerst Vollzeit, zum Schluss noch mit einem 50% Pensum. Dies aus dem Grund, da er in den Jahren 2016 bis 2017 berufsbegleitend die Meisterprüfung als Landwirt absolviert hat. Seit 2020 arbeitet er Vollzeit auf dem Hof.

Seit 2012 sind die beiden liiert und haben 2017 geheiratet. Ein Jahr nach der Heirat kam Sohn Luca auf die Welt und zwei Jahre später durften sie die Tochter Elisa begrüßen. Jetzt sind die beiden in freudiger Erwartung ihres dritten Kindes.

Janine und Peter Hagenbuch hoffen, dass trotz des grossen Wachstums der Gemeinde die Landwirtschaft immer einen Platz findet und man auf gegenseitiges Verständnis zählen kann.

Weitere Informationen zum Nusshof finden Sie auf der Homepage www.nusshof-oberlunkhofen.ch, oder Sie wenden sich bei Fragen direkt an Peter oder Janine Hagenbuch.



Aus dem Vereinsleben

Rück- und Ausblick des TV Lunkhofen

Der TV Lunkhofen blickt auf eine gelungene Saison zurück. Insbesondere die 9 Teams des Nachwuchsbereichs brillierten. Hervorzuheben sind die U23 Teams, je Damen und Herren, welche sich jeweils den 2. Tabellenrang in der ersten Liga erkämpften. Das zweite Herren U23 Team, in der zweiten Liga, beendete die Saison sogar auf dem ersten Rang. In den aktiven Teams kam es unglücklicherweise zu einigen verletzungsbedingten Ausfällen. Doch die Trainer:innen und Spieler:innen passten sich souverän an diese ungünstigen Situationen an. Mit konstanten Punktegewinnen sicherten sich alle aktiven Teams den Ligaerhalt. Nur das Herren 3 musste an die Abstiegsstadien reisen, an welchen sie das Wettkampfglück verliessen. Bei den meisten Teams startet nun bereits das Aufbautraining bereits für die kommende Saison. Mit einem zusätzlichen Damenteam stellt der TVL kommende Saison 16 Teams.

Anlass

Mattenriedschiessen 2023 der Freischützengesellschaft Oberlunkhofen

Oberlunkhofen im Zentrum des Kelleramts. Seit 2007 führt die FSGOL im Zweijahresrhythmus das Mattenriedschiessen durch. Die schön im Wald eingebettete Regionale Schiessanlage Lunkhofen, im Mattenried, die seit 1978 in der heutigen Form existiert, wird auch von den Feldschützen Unterlunkhofen genutzt. Abwechselnd wird jeweils das Training und das Wettschiessen zwischen Ober- & Unterlunkhofen organisiert, und zusammen das Obligatorische Schiessen für die Armeeangehörigen durchgeführt.

Im Jahr 2022 konnte der Verein sein 125 Jahr Jubiläum feiern. Wie viele Vereine kämpft aber auch die FSGOL mit dem Mitgliederschwund der aktiven Schützen und fehlendem Nachwuchs. Und trotzdem wagt es wieder eine Handvoll lizenzierter Schützen, aus Freude am Schiesssport, diesen Anlass regelmässig zu organisieren. So können sich Schützen aus dem Bezirk, aber auch aus den weiteren Regionen, messen.

Die Unterstützung vieler Unternehmen, Gewerbetreibenden und den Gemeinden ermöglicht es, die Schiessanlage in Schuss zu halten und auch diesen Anlass durchzuführen. Ihnen gehört ein herzliches Dankeschön für das langjährige Engagement und ihre Treue zur Freischützengesellschaft.

Das «OK-Mattenriedschiessen 2023» freut sich, viele Schützinnen und Schützen für einige kameradschaftliche und gemütliche Momente begrüssen zu können.

Präsident: Guido Brumann OK Präsident: Hanspeter Bächer

MATTENRIEDSCHIESSEN

FSG Oberlunkhofen
www.fsgol.ch

Regionalschiessanlage Lunkhofen

Gewehr 300 m, 8 Scheiben Polytronic

Freitag	18.08.2023	16:00 - 19:30 Uhr
Samstag	19.08.2023	08:30 - 12:00 / 13:15 - 15:00 Uhr
Freitag	25.08.2023	16:00 - 19:30 Uhr
Samstag	26.08.2023	08:30 - 12:00 / 13:15 - 15:00 Uhr

Vereinskonkurrenz Houchenjoker Separater Auszahlungsstich

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Oberlunkhofen

Auflage
1050 Exemplare

Verteilung
Alle Haushaltungen in Oberlunkhofen

Redaktion
Gemeindeverwaltung
und Gemeinderat
Oberlunkhofen

Kontakt
zeitung@oberlunkhofen.ch

Vorstufe und Druck
Rüegg Media AG

Redaktionsschluss
für nächste Ausgabe
August 2023